

Anhang 2016

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind teilweise im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch freiwillig aufgrund der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Energieagentur Kreis Konstanz gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firmensitz laut Registergericht:	Radolfzell am Bodensee
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg
Register-Nr.:	704870

B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Unter den Vorräten werden unfertige Leistungen aus Beratungsaufträgen ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt retrograd ausgehend von den erwarteten Erlösen und dem zum Bilanzstichtag erreichten Fertigstellungsgrad.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten oder am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2016 auf der folgenden Seite.

Bei den in 2016 aktivierten Anlagegütern wurden nicht abziehbare Vorsteuern in Höhe von 100,0 % mit aktiviert. Auf eine Anpassung an die tatsächlichen nicht abziehbaren Vorsteuern in Höhe von 87,2 % wurde aus Unwesentlichkeitsgründen verzichtet.

Handelsrechtlicher Anlagenspiegel zum 31.12.2016

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Abgänge	Stand	Stand	Stand	
	01.01.2016			31.12.2016	01.01.2016		Geschäftsjahr	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.895,16	10.368,88	0,00	22.264,04	6.950,16	4.294,88	0,00	11.245,04	11.019,00	4.945,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	11.895,16	10.368,88	0,00	22.264,04	6.950,16	4.294,88	0,00	11.245,04	11.019,00	4.945,00
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.767,75	2.428,96	510,73	10.685,98	4.084,75	2.225,96	510,73	5.799,98	4.886,00	4.683,00
Summe Sachanlagen	8.767,75	2.428,96	510,73	10.685,98	4.084,75	2.225,96	510,73	5.799,98	4.886,00	4.683,00
Summe Anlagevermögen	20.662,91	12.797,84	510,73	32.950,02	11.034,91	6.520,84	510,73	17.045,02	15.905,00	9.628,00

2. Angabe zu Forderungen

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt T€ 0,0 (Vorjahr: T€ 0,0).

3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt T€ 27,6.

4. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen enthält das geförderte Anlagevermögen für das Projekt EFRE-KEFF.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Abschlusskosten, Prüfungskosten und Aufbewahrungskosten sowie für die Offenlegung des Jahresabschlusses und Urlaubsrückstellungen.

5. Angabe zu Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt T€ 53,5 (Vorjahr: T€ 17,3).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Gesicherte Verbindlichkeiten liegen nicht vor.

6. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** im Berichtsjahr 2016 betragen T€ 42,2. Von den T€ 42,2 entfallen T€ 5,3 auf die Energieberatungen in den Städten und Gemeinden des Landkreis Konstanz, sowie Beratung von Gemeinden und Unternehmen im Rahmen des CO²Fußabdrucks/CO²-Bilanzen. Die energetische Stadtsanierung der Stadt Stockach führte zu T€ 8,5 Umsatz. Auf die Wasserstoffstudie entfallen T€ 13,8, T€ 3,7 auf die European Energy Awards Singen und Radolfzell, T€ 3,9 betreffen Energie-Checks bei der Verbraucherzentrale, T€ 7,0 resultieren aus Unternehmensberatungen, KfW-Nachweisen sowie aus der Korrektur der Rechnungen gem. § 14c UStG.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im Berichtsjahr T€ 288,6. Darin sind Zuwendungen der Gesellschafter enthalten in Höhe von T€ 163,8. Weitere Zuwendungen sind die der Gemeinden gemäß der Pro-Kopf-Berechnung von T€ 2,4, der Zuschuss der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - für den Standby-Unterricht in Höhe von T€ 19,5 und der Zuschuss für die Wasserstoffstudie in Höhe von T€ 36,2. Die Fördermittel von EFRE-KEFF inklusive der Erträge aus der Auflösung der Förderung für das Anlagevermögen für EFRE-KEFF sind in Höhe von T€ 56,4 enthalten. Die Förderung der E-Mobilität beträgt T€ 6,5, die Zuwendung der L-Bank für das Projekt Klimaschutz Plus T€ 2,4. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Kfz-Sachbezügen und Erstattungen aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes sind

mit T€ 1,4 enthalten.

Die Zuwendungen der Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2016 verteilen sich wie folgt auf die Gesellschafter:

	€
Zuwendung Landkreis Konstanz	75.000,00
Zuwendung Stadtwerke Konstanz	18.300,00
Zuwendung Thüga Energienetze GmbH	16.800,00
Zuwendung Netze BW GmbH	6.400,00
Zuwendung Stadtwerke Radolfzell	6.000,00
Zuwendung Sparkasse Hegau-Bodensee	6.000,00
Zuwendung Solarcomplex AG	5.000,00
Zuwendung Verband für Energiehandel Südwest-Mitte e.V.	5.000,00
Zuwendung Thüga Energie GmbH	4.200,00
Zuwendung EKS AG Schaffhausen	3.400,00
Zuwendung Kreishandwerkschaft Westlicher Bodensee	3.000,00
Zuwendung Stadtwerke Engen	2.600,00
Zuwendung Energiedienst Netze GmbH	2.000,00
Zuwendung CLEAN ENERGY GmbH	2.000,00
Zuwendung Stadtwerke Stockach GmbH	1.900,00
Zuwendung Stadtwerke Singen	1.800,00
Zuwendung Sparkasse Engen-Gottmadingen	1.800,00
Zuwendung Elektrizitätswerk Aach	1.100,00
Zuwendung Gemeindewerke Steißlingen	800,00
Zuwendung Erdgas Südwest GmbH	700,00
	<hr/>
Summe der Zuwendungen	<u>163.800,00</u>

In der Position **Aufwendungen für bezogene Leistungen** fielen im Berichtszeitraum T€ 60,9 (Vorjahr: T€ 12,7) an. Diese betreffen insbesondere Fremdleistungen für die Wasserstoffstudie und die E-Mobilität. Zudem sind darin Fremdleistungen für Beratungen in Sachen energetische Stadtsanierung Stadt Stockach, Energiechecks, Messen und kommunale Beratung enthalten.

In der Position **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** sind Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben in Höhe von T€ 32,7 (Vorjahr: T€ 29,7) enthalten.

Es sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten (Vorjahr: T€ -).

D. Sonstige Pflichtangaben

1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2016 waren neben den Geschäftsführern ein Arbeitnehmer in Vollzeit, ein Arbeitnehmer in Teilzeit und ein Arbeitnehmer geringfügig beschäftigt. Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich auf T€ 74,9 (Vorjahr T€ 72,4). Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl beträgt somit 3 (Vorjahr: 3).

2. Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Gerd Burkert
Herr Sebastian Frick

ausgeübter Beruf: Dipl.-Ing. Architekt
ausgeübter Beruf: Kreisoberinspektor

Die Gesellschaft kann durch Herrn Sebastian Frick einzeln vertreten werden. Die Beschränkungen des § 181 BGB gelten für ihn nicht. Die Gesellschaft wird durch Herrn Gerd Burkert gemeinschaftlich mit einem weiteren Geschäftsführer vertreten.

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von T€ 51,6 Sie bestehen aus Mietverträgen, Leasingverträgen und Leiharbeitsverträgen für Beamte.

4. Honorar des Abschlussprüfers

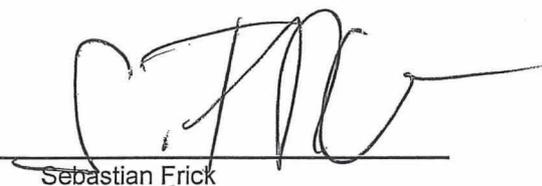
Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt netto T€ 3,5.

Unterschrift der Geschäftsführung

Radolfzell, 15. Mai 2017



Gerd Burkert



Sebastian Frick